

Kassengift

Englisch: Box Office Poison

PRODUKTION

Schauspieler oder Konstellation, deren Filme konsistent floppen — egal welches Material, welches Budget. Versicherungsrisiko für Geldgeber.

Das Phänomen tritt auf, wenn ein etablierter Schauspieler oder eine bestimmte Besetzungskombination über mehrere Produktionen hinweg verlässlich zu Einspielergebnissen führt, die das Budget nicht einspielen — unabhängig von Drehbuch-Qualität, Regie oder Marketing-Volumen. Für Line Producer und Finanziere wird das zum ernstesten Problem: Versicherungen setzen teure Filme höher an, wenn solche Namen beteiligt sind, oder verweigern die Deckung gleich ganz. Studios lernen schnell, bestimmte Konstellationen zu meiden. Die Ursachen sind selten monokausal. Manchmal war es ein durchschlagender Flop — nicht wegen des Schauspielers, sondern wegen eines desaströsen Drehbuchs oder eines Regisseurs in freiem Fall. Die Industrie aber neigt zur Vereinfachung: Der Name wird zur Marke für Misserfolg, und jedes nächste Projekt trägt dieses Stigma. Ein gutes Beispiel aus der Praxis: Ein bekannter Charakter-Darsteller, der zwei aufeinanderfolgende große Budgets versenkt hatte, bekam plötzlich nur noch Rollen in Low-Budget-Projekten oder Nischensegmenten angeboten — obwohl seine schauspielerische Leistung nie infrage gestellt wurde. Das Problem war nicht der Performer, sondern die wahrgenommene Marktdynamik. Wichtig: Das unterscheidet sich grundlegend vom einfachen «nicht bankabel sein». Kassengift impliziert aktive Zerstörung — ein Track Record von Flops, nicht nur fehlende Star-Power. Manche Darsteller haben niemals A-List-Status gehabt und sind trotzdem erfolgreich in ihrem Segment. Kassengift ist das umgekehrte Problem: Die Sichtbarkeit ist vorhanden, wirkt aber wie ein Fehler im Marketing-Code. Casting-Direktoren und Produzenten durchschauen das Phänomen mittlerweile besser. Sie unterscheiden zwischen einem Flop, der systemisch war (Filmschnitt, Budget-Fehlplanung, Release-Timing) und einem Flop, der wirklich an der Konstellation lag. Trotzdem: Versicherungsunternehmen arbeiten mit starren Daten. Wer dreimal hintereinander unter Erwartung eingespielt hat, zahlt beim nächsten Mal die Prämie dafür — egal wie solide das neue Projekt ist.